

Schriftliche Anfrage betreffend Stärkung der Frühförderung

24.5019.01

In den letzten Jahren hat die Anzahl Kinder stark zugenommen, die schon vor oder beim Eintritt in den Kindergarten, zusätzliche Fördermassnahmen benötigen.

Es ist deshalb im Interesse der Kinder, ihrer Eltern, der Schule als auch der Volkswirtschaft, dass die betroffenen Kinder bereits vor dem Kindergarteneintritt im Alter von 0-4 unterstützt und gefördert werden.

Im Sonderpädagogik-Konkordat ist festgehalten, dass Kinder ein Recht auf sonderpädagogische Massnahmen haben, wenn festgestellt wird, dass ihre Entwicklung eingeschränkt oder gefährdet ist oder sie dem Unterricht an der Regelschule ohne spezifische Unterstützung nicht folgen können.

Das Erziehungsdepartement hat eine Analyse zur früheren Förderung und sich eine Strategie zum Thema erstellen lassen (Bericht Hafen, 2019) und der Regierungsrat anerkennt (siehe Ratschlag zur Verbesserung der integrativen Schule), dass das Zentrum für Frühförderung mehr Ressourcen benötigt.

Die Unterzeichnende bittet in diesem Zusammenhang den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen.

1. Wann und durch wen (Hebammen, Kinderärzteschaft, staatliche Stellen, private Organisationen etc.) werden zukünftige Eltern ein erstes Mal informiert über die Möglichkeit von Unterstützung für sie und ihr Kind ab der Geburt?
2. In welcher Form werden Eltern informiert?
3. Wie wird sichergestellt, dass auch bildungsferne Eltern oder Eltern mit Migrationshintergrund an die Informationen kommen und diese auch verstehen?
4. Welche unentgeltlichen Unterstützungsangebote bieten der Kanton, die Gemeinden und private Organisationen an?
5. Wie arbeiten diese Unterstützungsangebote (z.B. beim Austausch von Informationen) zusammen oder was hindert sie an einer Zusammenarbeit?
6. Wo bestehen Angebotslücken? Falls solche bestehen, wie und durch wen könnten sie geschlossen werden? Welche Mittel müssten dazu bereitgestellt werden?
7. Wie stellt sich das Erziehungsdepartement zur Freiwilligkeit der Massnahmen in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung? Und warum?
8. Weshalb werden im Zentrum für Frühförderung zwar Frühe Deutschförderung, Heilpädagogische Frühförderung und Logopädie angeboten, jedoch nicht Psychomotorik?
9. Welche im Bericht Hafen vorgeschlagenen Empfehlungen zur Frühförderung wurden bisher umgesetzt, welche nicht und weshalb nicht?

Sasha Mazzotti